

## A. Bibeltext: Matthäus 24

### Gruppe 1: Einleitung

Und Jesus trat hinaus und ging von dem Tempel weg; und seine Jünger traten zu (ihm), um ihn auf die Gebäude des Tempels aufmerksam zu machen. 2 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich, ich sage euch: Hier wird nicht ein Stein auf dem anderen gelassen werden, der nicht abgebrochen werden wird. – 3 Als er aber auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger für sich allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird das sein, und was ist das Zeichen deiner Ankunft und der Vollendung des Zeitalters?

### Gruppe 2: Zeichen

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch niemand verführt! 5 Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen[4]. 6 Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, erschreckt nicht! Denn es muss geschehen, aber es ist noch nicht das Ende. 7 Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich, und es werden Hungersnöte und Erdbeben da und dort sein. 8 Alles dies aber ist der Anfang der Wehen. 9 Dann werden sie euch in Bedrängnis überliefern und euch töten; und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen. 10 Und dann werden viele zu Fall kommen[5] und werden einander überliefern und einander hassen; 11 und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen[6]; 12 und weil die Gesetzlosigkeit überhandnimmt, wird die Liebe der meisten erkalten; 13 wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. 14 Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdbreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen. 15 Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht – wer es liest, der merke auf! –,

### Gruppe 3: große Bedrängnis

dann sollen die in Judäa auf die Berge fliehen; 17 wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um die (Sachen) aus seinem Haus zu holen; 18 und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. 19 Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 20 Betet aber, dass eure Flucht nicht im Winter geschieht noch am Sabbat! 21 Denn dann wird große Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird. 22 Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden. 23 Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! so glaubt es nicht! 24 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen. 25 Siehe, ich habe es euch vorhergesagt.

### Gruppe 4: Wiederkunft

Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus! Siehe, in den Kammern!, so glaubt es nicht! 27 Denn wie der Blitz ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, so wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. 28 Wo das Aas ist, da werden sich die Adler versammeln. 29 Aber gleich nach der Bedrängnis jener Tage wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. 30 Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme der Erde, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit. 31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende.

### Gruppe 5: Beispiele

32 Von dem Feigenbaum aber lernt das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon weich geworden ist und die Blätter hervortreibt, so erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. 33 So sollt auch

ihr, wenn ihr dies alles seht, erkennen, dass es[10] nahe an der Tür ist. 34 Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist. 35 Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen. 36 Von jenem Tag aber und jener Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel in den Himmeln, auch nicht der Sohn, sondern der Vater allein. 37 Aber wie die Tage Noahs (waren), so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. 38 Denn wie sie in jenen Tagen vor der Flut waren: – sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging 39 und sie es nicht erkannten, bis die Flut kam und alle wegraffte –, so wird auch die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. 40 Dann werden zwei auf dem Feld sein, einer wird genommen und einer gelassen; 41 zwei (Frauen) werden an dem Mühlstein mahlen, eine wird genommen und eine gelassen. 42 Wacht also! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. 43 Das aber erkennt: Wenn der Hausherr gewusst hätte, in welcher Wache[11] der Dieb kommt, so hätte er wohl gewacht und nicht zugelassen, dass in sein Haus eingebrochen wird. 44 Deshalb seid auch ihr bereit! Denn in der Stunde, in der ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen.

### Gruppe 6: Nachwort

45 Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über seine Dienerschaft gesetzt hat, um ihnen die Speise zu geben zur rechten Zeit? 46 Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird! 47 Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen. 48 Wenn aber jener (als) böser Knecht in seinem Herzen sagt: Mein Herr lässt auf sich warten, 49 und anfängt, seine Mitknechte zu schlagen, und isst und trinkt mit den Betrunkenen, 50 so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tag, an dem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiß, 51 und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil festsetzen bei den Heuchlern; da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.

<https://www.bibleserver.com/ELB/Matth%C3%A4us24>

## B. Fragen: Matthäus 24

### Gruppe 1: Einleitung (V.1-3)

- Wer: Jesus und seine Jünger (die Jünger treten zu Jesus dazu)
- Wo:
  - Vom Tempel weg (Jesus geht vom Tempel weg)
  - Danach: am Ölberg
- Was:
  - Zunächst: Die Jünger wollen Jesus auf den Tempel aufmerksam machen (ihm die Gebäude des Tempels zeigen)
  - Jesus erwidert, dass nicht ein Stein auf dem anderen bleiben wird
- Warum Fragen:
  - Warum wollen die Jünger Jesus die Gebäude des Tempels zeigen
  - Warum ist es Jesus so wichtig dies deutlich zu machen, dass alles kaputt geht.
  - War "kein Stein auf dem anderen bleiben" eine Redewendung?
  - Sehr seltsame Frage der Jünger: Warum die Verbindung mit der Ankunft Jesu (er ist ja noch da) und der Vollendung des Zeitalters
  - Warum traten sie alleine zu ihm
  - Welche Rolle spielt der Ölberg?
  - Warum 3 Fragen?
- der **rote Faden** ist: Frage nach dem Wie der Jünger? (Weiterer Gedanke: vom Heiligtum zum Messias Berg) > Sacharja 14,4

### Gruppe 2: Zeichen (V.4-14)

- 3 Zeitangaben: "noch nicht das Ende", V8 "Anfang der Wehen" V14 "das Ende". Welche Zeitabschnitte sind mit den drei Zeitangaben gemeint?
- Sind vielleicht 1000 Jahre Unterschied dazwischen oder gehen sie nahtlos ineinander über?
- Ist V7 (Kriege) noch zum Anfang der Wehen, also zum 2. Zeitabschnitt der Gruppe Zeichen zu rechnen?

- Vers 6: was wird denn beendet?
- Vers 8: Was wird geboren?
- Ist das *Ende* von V13 "Ausharren" das gleiche *Ende* wie V14 "Predigt auf der ganzen Erde"?
- Ist das Ereignis mit dem Gräuel *nach* diesen drei Abschnitten, oder ein punktuell Ereignis. In welche der drei Zeiten fällt der Vers 15?
- V5: Woran erkennt man Verführer? Auch dann wenn sie nicht sagen "ich bin der Christus"?
- welche Arten von **globalen** Zeichen gibt es? Dinge die man aus der Presse erfährt. Worin unterscheidet es sich von der jetzigen Zeit oder der Zeit der Weltkriege, Golfkrieg, Balkankrieg, IS?
- welche **persönlichen** Zeichen gibt es? z.B. Verführung
- Welche Ratschläge gibt der Herr Jesus zu:
  - den globalen Ereignissen? Wie kann man bei solchen Nachrichten nicht erschrecken? Wie kann man sich schützen?
  - den persönlichen Ereignissen?
- was ist die Konsequenz von Gesetzlosigkeit, von Lieblosigkeit und von Ausharren?
- V10 Welche Menschen sind mit "die Vielen" gemeint? Müssen das Christen sein, wenn sie vom Glauben abfallen? Können auch Juden betroffen sein?
- V13 Vor was wird man gerettet? Kommt man in den Himmel oder entgeht man einer Katastrophe nach der anderen?
- Was ist die Botschaft und der Auftritt der falschen Propheten? Sind es ganz unterschiedliche Auftritte und Botschaften?
- V14 Was ist das Evangelium des Reiches?
- V14: Wer predigt und wie? Gibt es noch Missionare, Evangelisten oder Bibellehrer? Können sie noch frei arbeiten angesichts V9&10?
- der **rote Faden** ist: Zeichen zu welchen Zeiten?

### Alle 6 Gruppen (V. 15)

- *Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht – wer es liest, der merke auf! –,*

### Gruppe 3: große Bedrängnis (V.16-25)

- V16: worauf bezieht sich "dann"?
- V16: Geht es nur um Menschen in Judäa?
- V16: ist es örtlich begrenzt (wenn es eine Möglichkeit zur Flucht gibt)?
- V17: wirklich so wenig Zeit? oder bildhaft?
- V18: ebenso wie V17: "nicht zurückkehren"
- V19: Warum Schwangere/Stillende & z.B. nicht alte/lahme Menschen
- V20: d.h. zu einer Zeit, wenn der Sabbat (wieder) gehalten wird?
- V20: Sollen wir noch dafür beten?
- V20: "eure" Flucht - wer ist ihr?
- V20: "nicht im Winter" - ist bzw. wird es erhört werden?
- V21: große Bedrängnis - wie "groß", damit wirklich größer als alles bisherige?
- V22: Warum werden Tage verkürzt? Wie sieht das "Verkürzen" aus? (Tage kürzer oder weniger Tage?)
- V23: Wer ist "jemand"? (falsche Propheten, Nachrichten, Internet?)
- V24: wer sind die Auserwählten? Alle Christen?
- V24: Wer viele Auserwählte wirklich verführt werden?
- V24: Gibt es für die Zeichen und Wunder der falschen Propheten irgendwelche Grenzen oder können sie alles tun?
- V24: Wie "ähnlich" ist das Erscheinen der falschen Christusse zu dem echten Christus? Kann es wirklich verwechselt werden?
- V24: Welche Hinweise haben wir, falsche Propheten und Christusse zu erkennen?
- V25: Muss man sich ständig informieren, wann das Greuel (V15) aufgestellt wird ("ich habe es euch vorhergesagt")?
- Allgemein: Warum schreibt Jesus uns das auf? Was will er uns damit sagen? Wie sollen wir reagieren?

### jüdische und regionale Bezüge:

- V16: Judäa
- V16: Berge
- V20: Sabbath

### Bezug zu Mt 24,15: Parallelstelle Daniel 9,27: und par

- Wie können Opfer aufhören, wenn sie (derzeit) gar nicht stattfinden?
- Was ist die Woche / halbe Woche?
- Was ist der Bund?
- Wer ist "er" in Dan 9,27, der die Opfer aufhören lässt?
- Wer ist der Gesalbte, der in Dan 9,26 ausgerottet wird?
- der **rote Faden** ist: "es wird schlimm" / es kommt eine Bedrängnis, die bereits vorhergesagt wurde / Anfang der Bedrängnis - Zeit der Bedrängnis - Ende der Bedrängnis

### Gruppe 4: Wiederkunft (V. 26-31)

- **V. 26:** Wer sagt das zu uns? Welche Wüste? Wie kann man sicher sein, dass es nicht die Wahrheit ist, was einem gesagt wird?
- **V. 27:** der Blitz muss riesig sein -> nicht nur ein kleines Wetterleuchten -> der **komplette** Horizont -> Kann man es wirklich von überall sehen? Auch im Weltall?
- **V. 28:** Aas steht für verfaultes, altes Fleisch; Wofür ist das ein Bild? Wen soll das darstellen? Vögel versammeln sich am Himmel -> Schlussfolgerung: Da muss Aas liegen; Kennt man nicht **Aasgeier**, wieso steht da Adler?
- **V. 29:** Was bedeutet diese Kräfte des Himmels? -> vllt Engel? Was bedeutet gleich nach dieser Bedrängnis? Was heißt stockdunkel -> Sonne verfinstert, Mond scheint nicht mehr und Sterne vom Himmel gestürzt, also gar kein Licht mehr?
- **V. 30:** Was ist das Zeichen des Menschensohnes am Himmel? -> vllt der Megablitz? -> ist das Zeichen ein Kreuz? Aktueller Krieg in Syrien -> Zeichen "N" für Nazarener; Was stimmt: Alle Stämme des Landes (Elberfelder) -> 12 Stämme Israels oder Alle Völker der Erde (z.B. NEU)? Weshalb schlagen sie sich gegen die Brust/Weshalb wehklagen sie, wegen der Naturereignisse oder etwas anderem (Kreuzigung Jesu unsere Schuld, zu wenig Glauben)?; Steht er auf der Wolke drauf/Schwebt er? -> Himmelfahrt: wie er gegangen ist, so wird er wieder kommen -> "eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg" Apg. 1,9; "mit großer Macht und Herrlichkeit": was bedeutet das? Wie sieht man Macht und Herrlichkeit -> Glitzerndes Gewand, Waffen, ein Haufen Engel?
- **V. 31:** Jericho gabs auch Posaunen; noch ein Sinn: Gehör (Sehsinn durch Dunkelheit etc.); Wie wird das gehen, die Engel auszusenden? Durch die Luft und Wind geschleudert? Wohin genau? In der Dunkelheit ...; Was heißt "von einem Ende **der** Himmel bis zum anderen"? Wie muss man sich das vorstellen? Vorstellen überhaupt möglich? 1. Thessalonicher 4,13 -> Entrückung klingt ähnlich zu Mt. 24,26-31
- der **rote Faden** ist: schreckliche Naturereignisse werden die Wiederkunft Jesu begleiten (Dunkel) und es ist 'offensichtlich'

### Gruppe 5: Beispiele (V. 32-44)

- Wie hängt die Sache mit dem Feigenbaum mit dem vorherigen Text zusammen? Soll der Baum da was erklären?
- Wie kann der **Feigenbaum** ein "Gleichnis" sein (32)? Wovon? Kommt der Feigenbaum noch öfters in der Bibel?
- Was sind das für Zeichen (32)? > weiche Zweigen und Blätter (außer dass es Frühjahr ist)?
- Was ist mit "das alles" gemeint? der Baum oder die Endzeitgeschichte vorher? (33)
- Wer oder was ist das "es" (oder: er)? Vor welcher Tür? Warum "nahe" an der Tür = Einbrecher? vgl. Vers 32 (Sommer "nahe")
- Warum "Wahrlich" (amen)? Welches Geschlecht? Nicht "vergehen" = nicht gestorben? "das alles" = die Endzeitgericht? (34)
- Schon wieder "vergehen": Himmel & Erde werden vergehen, Jesu Worte aber nicht! Was bedeutet es, dass "Himmel & Erde werden vergehen" werden? (35)
- "jener Tag / jene Stunde" = der Tag / die Stunde, wo Himmel & Erde vergehen werden? Soll die Stunde es nur genauer angeben? Oder warum "Tag und Stunde"? (36)

- “weiß niemand” (36b) - echt jetzt? Engel? Weiß auch der Sohn wirklich nicht, wann er kommt? Bestimmt das der Vater allein? Beobachtung Fußnote: “auch nicht der Sohn” ist nicht in allen Handschriften ...
- Beispiel 1: Noah > Kann man alles von Noah übertragen auf die “Ankunft”, oder nur was danach beschrieben wird? Was vergleicht das “wie - so”? (37) Was bedeutet “Ankunft”?
- “wie - so” (38-39): *wie* vor der Flut alle “unbekümmert” waren “aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten”, so die Ankunft? Worin ist die Ähnlichkeit des “wie - so”?
  - In dem unbekümmert sein?
  - In dem scharfen “bis” (Noah ins Boot geht), die die Unbekümmertheit beendet?
  - In dem allgemeinen Gericht der Flut?
  - in dem “wegraffen” der Flut? Wer wird bei der Wiederkunft denn im gericht weggerafft? Warum?
- Beispiel 2: Feld (40) in beiden Fällen sind immer 2 Personen (40 männlich / 41 weiblich?) > immer wird einer “genommen” (vgl. “weggerafft” oben) und einer “gelassen”: warum?
- Beispiel 3: Mühlstein (41) > warum ist (Frauen) in Klammern? > Grammatik
- Nach der Aufforderung vom Baum zu lernen, kommt hier der erste Befehl: Wacht also (42a)! > rote Faden?
- wieder die Feststellung, dass man nicht weiß “an welchem Tag (nicht Stunde, siehe oben) euer Herr kommt” (42b) > deswegen wachen ... - “allzeit bereit”!
- Beispiel 4: nochmal: “Wenn ... gewusst hätte” ... (43) > Warum “durchgraben”? Warum “Dieb”? Wer ist das? Jesus?
- Können wir Jesu “Einbruch” in diese Welt / in mein Haus verhindern?
- und nochmal eine Aufforderung: “Deshalb seid auch ihr bereit!” und nochmal: denn (“Stunde”!) die wir nicht kennen, “kommt der Sohn des Menschen”(44)
- der **rote Faden** ist: Wachen, bereit sein? zeichen erkennen

#### Gruppe 6: Nachwort (V. 45-51)

- Wer ist nun der treue und kluge Knecht ?
  - Wie verhält sich so ein Knecht ?
  - Wer ist die Dienerschaft ?
  - Um was für eine Speise handelt es sich ?
  - Was ist die rechte Zeit ?
  - Wer ist der Herr des Knechtes ?
  - Was bedeutet glücklich für den Knecht ?
  - Wann kommt der Herr denn ?
  - Was ist mit solchem Tun gemeint ?
  - Was ist mit „alle Güter“(alle Habe) gemeint ?
  - Warum setzt er ihn über alle seine Güter ?
  - Wer ist der böse Knecht ?
  - Was bedeutet „in seinem Herzen sprechen“ ?
  - Was bedeutet „mein Herr läßt aus sich warten“ ?
  - Läßt der Herr wirklich auf sich warten ?
  - Warum fängt der böse Knecht an, seine Mitknechte zu schlagen ?
  - Wer sind seine Mitknechte ?
  - Wer sind die Betrunkenen/Schlemmer ?
  - Warum erwartet er sein Kommen an dem besagten Tag nicht ? Und wieso hat er keine Ahnung von der Stunde ?
  - Was ist mit Entzweihauen gemeint ?
  - Was ist sein Teil und wer sind die Heuchler ?
  - Was bedeutet Weinen und Zähneknirschen und warum dieses Strafmaß?
  - **Hinweis:** Verse zuvor (42-44) geben den Sachverhalt des **unerwarteten Kommens** mit einem anderen Gleichnis wieder: Hausherr + Dieb (hier: Hausherr + Knecht); zudem: Thema setzt sich in Matth 25 fort – vgl. 10 Jungfrauen....
  - der **rote Faden** des abschließenden Beispiels 45 – 51: **Lebt so, dass ihr allezeit für das Kommen des HERRN bereit seid!**
-